

Eduard Stapel erhält 3. Zivilcouragepreis des Berliner CSD e.V.

Eduard Stapel erhält 3. Zivilcouragepreis des Berliner CSD e.V.

Der ehemalige Landesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt, Eduard Stapel, erhält am Samstag 28.6.03 den 3. Zivilcouragepreis des Berliner CSD. "Akzeptanz statt Toleranz" lautet das Motto des diesjährigen Berliner CSD. Unter diesem Motto wurde auch der 3. Zivilcouragepreis verliehen, mit dem der Berliner CSD Flagge gegen den in der Gesellschaft vorhandenen offenen und versteckten Rassismus zeigen will. Eduard Stapel ist langjähriges Mitglied und ehemalige Landesvorsitzender von BÜNDNIS 90/DOE GRÜNEN, Gründungsmitglied und Bundesvorstand des LSVD e.V. Eduard Stapel wurde vor allem für seine Leistungen beim Aufbau einer bürgerechtsorientierten Lesben- und Schwulenbewegung in der ehemaligen DDR und in Gesamtdeutschland geehrt.

Die Stasi wusste, "als Hauptorganisator einer 'alternativen Bewegung' Homosexueller in der DDR muß ... Eduard (Eddi) Stapel ... gelten". 1982 war er Mitbegründer des Arbeitskreises Homosexualität der Evangelischen Studentengemeinde Leipzig. 1985 war er Angestellter für Schwulen-Arbeit bei der Evangelischen Stadtmission Magdeburg. Vom Magdeburg aus gelang Eduard Stapel der Aufbau weiterer Gruppen, am Ende der DDR gab es in 21 Städten Arbeitskreise. Die Stasi sah in seiner Arbeit eine "feindliche Zielstellung" und überwachte ihn und die Arbeitskreise. Eduard Stapel liess sich nicht einschüchtern, im Sommer 1989 musste die DDR ihren Homosexuellen-Paragrafen 151 streichen, dieser Erfolg der ostdeutschen Schwulenbewegung hat auch das Ende des § 175 in Westdeutschland eingeläutet. Eduard weitete sein Engagement aus, im Februar hat er in Leipzig den "Schwulenverband in der DDR" aus der Taufe gehoben, heute Lesben- und Schwulenverband LSVD. Eduard Stapel setzt sich heute für die volle Gleichstellung schwuler und lesbischer Lebensgemeinschaften und ein umfassendes Antidiskriminierungsgesetz ein, die Idee der eingetragenen Partnerschaft (Homoehe) geht auf seine Idee zurück. Der Diplom-Journalist und Diplom-Theologe gehört zudem zu den Mitbegründern des Neuen Forums und prägte den Landesverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN als Landesvorsitzender, er sitzt für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag des Landkreises Stendal. Die Laudatio für Eduard Stapel wird Marianne Birther halten. Weitere Preisträger sind Alice Schwarzer, Ina Deter und Curley Krohn, Joachim Müller. Der Landesverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt freut sich mit Eduard Stapel über diese Auszeichnung und gratuliert herzlich.

Krankheitsbedingt wird Eduard Stapel nicht in Berlin sein können, die Bundestagsabgeordnete Undine Kurth wird den Preis für Eduard Stapel entgegennehmen.